

Ein falscher Biss verursacht viele Beschwerden



Eindrucksvoll erklärte der Referent Dr. Wolfgang Bartsch das Zusammenspiel von Ober- und Unterkiefer.

Kürzlich hielt der Zahnarzt Dr. Wolfgang Bartsch aus Diestedde beim Biochemisch-Homöopathischen Gesundheitsverein e.V. Oelde einen spannenden und interessanten Vortrag über Kopf- und Rückenschmerzen durch eine Fehlstellung der Kiefergelenke.

Viele Menschen klagen über Kopf- und Ohrenscherzen, Tinnitus, chronische Rückenbeschwerden, Gesichts- und Kiefergelenkschmerzen. Häufig bleibe die direkte Ursache ungeklärt und die Patienten machen Irrfahrten von einem Arzt zum anderen, so der Referent. Durch die neue Methode der lichtoptischen Vermessung der Wirbelsäule können Fehllage der Wirbelsäule ausgehend vom falschen Biss der Zähne festgestellt werden. Beckenschiefstand sowie Beinlängendifferenz sind die Folge. Bei diesem Krankheitsbild werden durch Fehl-

stellung der Kiefer zueinander schwere Symptome im gesamten Organismus verursacht. Es kommt zu einer erhöhten Muskelaktivität und zu Spannungen in der Kopf- und Nackenmuskulatur. Die Kiefermuskeln versuchen ständig, die Ungleichheit des Bisses auszugleichen. Sie verspannen und verkürzen sich. Bei diesem Krankheitsbild spricht man von einer CMD-Erkrankung. Der Zahnarzt untersucht bei der Therapie Kiefer und Muskulatur und vermisst Ober- und Unterkiefer.

Durch eine effektive zahnärztliche Schienentherapie werden die Kiefergelenke korrekt eingestellt. Daraufhin entspannen sich die Kau- und Rückenmuskulatur. Anschaulich erklärt der Referent anhand von Beispielen, wie die Zahnmedizin heute wirkungsvoll helfen und die vielen Krankheitssymptome beseitigen kann.